

**Masterstudiengang Filmmusik  
der Hochschule für Film und Fernsehen "Konrad Wolf"  
Potsdam-Babelsberg**

**Modulbeschreibungen**

Modul 1 Einführungen .....	2
Modul 2 Filmmusikeinsatz und -komposition.....	4
Modul 3 Musik zu Projekten .....	6
Modul 4 Komposition 1 .....	9
Modul 5 Komposition 2.....	11
Modul 6 Orchester 1 .....	13
Modul 7 Orchester 2.....	15
Modul 8 Tongestaltung und Musikproduktion 1 .....	17
Modul 9 Tongestaltung und Musikproduktion 2 .....	19
Modul 10 Rechtliches und unternehmerisches Modul .....	21
Modul 11 Medientheorie 1 .....	23
Modul 12 Medientheorie 2.....	25
Modul 13 Masterarbeit.....	27

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Alle Studiengänge Interdisziplinär
<b>Modul:</b>	<b>Modul 1</b> <b>Einführungen</b> Grundmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Einführungswochen</b> Vorlesungen und Übungen entsprechend der gemeinsamen Planung mit allen Studiengängen der HFF 3 SWS
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	4 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 45 h Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1.
<b>Dauer:</b>	3 Wochen
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Block
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnis und Verständnis der Funktionen, Terminologien und Prinzipien der am Gesamtwerk „Film“ beteiligten Gewerke, insbesondere der für die Musik besonders wichtigen: Regie, Schnitt, Drehbuch, Animation, Produktion.</li> <li>- Vertrautheit mit der für die verschiedenen medialen Vermittlungsformen relevanten Technologie</li> <li>- Teamfähigkeit, Grundkenntnisse über den Entstehungsprozess eines Films</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	Kurzeinführungen in alle Fächer (Regie, Kamera, Ton, Dramaturgie u.s.w.). Drehen eines ersten Kurzfilms.

<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesungen Übungen Eigenstudium (Dreh und Postprod. Filmprojekt) Seminare
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Leistungsnachweis „mit Erfolg“
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	-

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 2</b> <b>Filmmusikeinsatz und -komposition</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Filmmusikeinsatz und -komposition (Vorlesung/Übung)</b> 10 SWS  <b>Workshops zur Filmmusik</b> 3 SWS (3 mal Workshops à 15 h)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	18 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 150 h (V/Ü), 45 h (Work) Eigenstudium: 345 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 5.
<b>Dauer:</b>	5 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü) Block (Work)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- tief gehendes aktives Verständnis der Wirkungsweisen und Einsatzmöglichkeiten von Musik zu Film und anderen Medien</li> <li>- Kenntnis und Beherrschung für Filmmusik typischer Kompositionsmittel</li> <li>- entwickelter kritischer Standpunkt zu den möglichen ästhetischen Ansätzen</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Filmmusikeinsatz und -komposition</b> Während bei der kompositorischen Arbeit im Modul „Musik zu Projekten“ die individuell-künstlerische Konzeptfindung und die Anwendung und Weiterentwicklung des jeweiligen Personalstils im Vordergrund steht, richtet sich das Modul „Filmmusikeinsatz und -komposition“ auf eine systematische

	<p>Annäherung an das Thema Filmmusik. Der branchenorientierte Blick auf Genres und das Erlernen erprobter Techniken und Stilstiken nimmt ebenso einen Raum ein wie die Beschäftigung mit aktuellen Tendenzen und ungewöhnlicheren ästhetischen Konzepten.</p> <p><b>Workshops zur Filmmusik</b> Gastveranstaltungen von Komponisten medienbezogener Musik unterschiedlicher Ausprägung oder von anderen Persönlichkeiten des Tätigkeitsfeldes (z.B. Musikredakteur u.ä.) ermöglichen es, - unterschiedliche Sicht- und Arbeitsweisen in Bezug auf Filmmusik (bzw. angewandte Musik) aus erster Hand kennenzulernen und zu diskutieren - auf aktuelle Tendenzen oder besonders relevante Produktionen speziell einzugehen</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung/Übung Eigenstudium Workshops</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>3 Leistungsnachweise „mit Erfolg“ für Workshops</p> <p>Bewertung der im Lauf des Unterrichts entstandenen Arbeitsaufträge</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	<p>(einteilige Prüfung)</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 3</b> <b>Musik zu Projekten</b> Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Betreuung Komposition und Konzeption (Einzelunterricht)</b> 1,5 SWS  <b>Betreuung Produktion (Einzelunterricht)</b> 0,5 SWS
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	30 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 870 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 4.
<b>Dauer:</b>	4 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (E)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Die Ausbildung aller für die Tätigkeit als Filmmusikkomponist nötigen Fähigkeiten, insbesondere konzeptioneller, kompositorischer, produktionsbezogener und kommunikativer Art.
<b>Studieninhalte:</b>	Die Erstellung von Filmmusiken in der interdisziplinären Zusammenarbeit an Filmproduktionen der Hochschule ist ein zentraler Teil des Studiums. Sie geschieht in großem Maß selbstverantwortet, beratend betreut durch Einzelunterricht zu konzeptionellen, kompositorischen und produktionstechnischen Fragen.

<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Einzelunterricht Eigenstudium</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Es sind insgesamt 30 LP durch Projekte zu leisten.</p> <p>Die entstehenden Kompositionen bzw. Produktionen werden entsprechend dem Arbeitsaufwand in Größenklassen eingestuft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- „kleine Filmmusik“ mit 3 LP</li> <li>- „normale Filmmusik“ mit 7 LP</li> <li>- „große Filmmusik“ mit 10 LP</li> </ul> <p>Projekte mit unterschiedlichem Workload können sich also zur geforderten Gesamtpunktzahl summieren.</p> <p>Folgende Einschränkungen gelten für die Kombinierbarkeit der Projekte:</p> <p>Verpflichtend sind mindestens 10 LP aus der Arbeit an der Musik zu <b>Spielfilmen</b>. Einfließen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmmusiken zu narrativ-fiktionalen HFF-Filmen der BA- und MA-Studiengänge</li> <li>- durch den Studiengang Filmmusik betreute Kooperationen an Spielfilmen externer Herkunft</li> <li>- ggf. autark erarbeitete neue Fassungen zu bereits existierenden Spielfilmen</li> </ul> <p>Verpflichtend sind weiterhin mindestens 7 LP aus der Arbeit an der Musik zu <b>Animationsfilmen</b>. Einfließen können hier:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Filmmusiken zu Animationsfilmen der Hochschule</li> <li>- durch den Studiengang Filmmusik betreute Kooperationen an Animationsfilmen externer Herkunft</li> <li>- ggf. autark erarbeitete neue Fassungen zu bereits existierenden Animationsfilmen</li> </ul> <p>Die verbleibenden LP können neigungsabhängig aus einer Zusammenstellung folgender Möglichkeiten erbracht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weitere Spielfilm- und Animationsfilmmusiken</li> <li>- durch den Studiengang Filmmusik betreute Kooperationen an externen Projekten</li> <li>- ebenso Musik zu Dokumentarfilmen, Hörspielen, Theaternmusik, Oper, Experimentalfilm, Werbefilme, nonlineare digitale Formen und andere.</li> </ul> <p>Als normale Verteilung wird angenommen: 5 LP im ersten Semester 12 LP im zweiten Semester 6 LP im dritten Semester (Teilzeit) 7 LP im vierten Semester (Teilzeit)</p> <p>Am Ende jedes Semesters wird ein Gespräch angesetzt, bei dem der aktuelle Zwischenstand festgestellt wird, um ggf. regulierend eingreifen zu können.</p>

	<p>Modulprüfung:</p> <p>Teil 1 Bewertung der im Lauf des Unterrichts entstandenen Kompositionen</p> <p>Teil 2 Ende des vierten Semesters: Präsentation und Verteidigung zweier im Modul entstandener Kompositionen/Produktionen</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Teil 1 und Teil 2 im Verhältnis 1:1



<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 4 Komposition 1</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Satztechnik/Kompositionstechnik 1 (Vorlesung/Übung):</b> 4 SWS  <b>Workshop zur populären Musik 1</b> 1 SWS (ein Workshop à 15h)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h (V/Ü), 15 h (Work) Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2.
<b>Dauer:</b>	2 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü) Block (Work)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zum Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung des kompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilstiken, Weiterentwicklung des eigenen Personalstils
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Satztechnik / Kompositionstechnik 1</b> Thematiken aus dem Bereich Kontrapunkt, Harmonielehre, Tonsatz der abendländischen Konzertmusik bis inklusive Impressionismus werden flexibel entsprechend dem Stand und der Bedarfslage der Studenten vertieft. Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.  <b>Workshop zur populären Musik 1</b> Als Kombination aus Gästen und dem HFF-Lehrkörper

	werden Thematiken wie Jazz/Pop-Harmonielehre und Arranging behandelt. Insbesondere wird auf aktuelle Strömungen sowie alternativ/experimentelle Ansätze eingegangen. Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung/Übung Eigenstudium Workshop
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Leistungsnachweis „mit Erfolg“ für Workshop  Bewertung der entstandenen kompositorischen Übungen
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	(einteilige Prüfung)

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 5 Komposition 2</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Satztechnik/Kompositionstechnik 2 (Vorlesung/Übung)</b> 4 SWS  <b>Workshop zur populären Musik 2</b> 1 SWS (ein Workshop à 15h)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h (V/Ü), 15 h (Work) Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	5. und 6.
<b>Dauer:</b>	2 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü) Block (Work)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul „Komposition 1“
<b>Kompetenzerwerb:</b>	weiter gehende Vertiefung des kompositorischen Könnens in unterschiedlichen Stilstiken, Weiterentwicklung des eigenen Personalstils
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Satztechnik / Kompositionstechnik 2</b> Thematiken aus dem Bereich Kontrapunkt, Harmonielehre, Tonsatz der abendländischen Konzertmusik bis zur Gegenwart werden flexibel entsprechend dem Stand und der Bedarfslage der Studenten vertieft. Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.  <b>Workshop zur populären Musik 2</b> Als Kombination aus Gästen und dem HFF-Lehrkörper

	werden Thematiken wie Jazz/Pop-Harmonielehre und Arranging behandelt. Insbesondere wird auf aktuelle Strömungen sowie alternativ/experimentelle Ansätze eingegangen. Arbeitsaufträge: Kompositionsübungen als Hausarbeiten.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung/Übung Eigenstudium Workshop
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Leistungsnachweis „mit Erfolg“ für Workshop  Bewertung der entstandenen kompositorischen Übungen.
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	(einteilige Prüfung)

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik, Ton
<b>Modul:</b>	<b>Modul 6 Orchester 1</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Instrumentenkunde/Instrumentation 1 (Vorlesung/Übung)</b> 4 SWS  <b>Instrumentation 1 (Einzelunterricht)</b> 0,67 SWS  <b>Orchesteraufnahmen 1 (Übung)</b> 1,33 SWS (10h pro Semester)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h (V/Ü), 10 h (E), 20 (Ü) Eigenstudium: 120 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2.
<b>Dauer:</b>	2 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü, E) Block (Ü)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Erweiterung bzw. Entwicklung von Fähigkeiten bezüglich Instrumentation, Orchestrierung. Fähigkeit zur praktischen Durchführung von Aufnahmen mit dem Orchester (in der Funktion als Komponist/Produzent).
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Instrumentenkunde / Instrumentation 1</b> Behandlung der Instrumente, ihrer Umfänge, Register, Spielpraktiken u.a.; Kopplungsmöglichkeiten, Techniken und Konzepte des Orchestersatzes unterschiedlicher Stilrichtungen, unter besonderer Berücksichtigung

	<p>dezidierter Filmmusikstilistiken. Entsprechende Arbeitsaufträge.</p> <p><b>Einzelunterricht Instrumentation 1</b> Vertiefte Korrektur von Arbeitsaufträgen sowie von orchesterrelevantem Material aus dem Projektmodul</p> <p><b>Übung Orchesteraufnahmen 1</b> Vorbereitung des Notenmaterials und der Playbacks; Durchführung der Aufnahmen mit dem Orchester in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Studiengang Ton und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg bzw. anderer Klangkörper</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Vorlesung/Übung Einzelunterricht Eigenstudium Übung</p>
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Bewertung der entstandenen Kompositionen und Übungen.</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	<p>(einteilige Prüfung)</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik, Ton
<b>Modul:</b>	<b>Modul 7 Orchester 2</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Orchestration/Instrumentation 2 (Vorlesung/Übung)</b> 4 SWS (im 3. und 4. Semester)  <b>Instrumentation 2 (Einzelunterricht)</b> 0,67 SWS  <b>Orchesteraufnahmen 2 (Übung)</b> 1,33 SWS (5h pro Semester)  <b>Workshop Dirigieren</b> 1 SWS (im 4. Semester)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Komposition und Musikeinsatz
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h (V/Ü), 10 h (E), 20 (Ü), 15 (Work) Eigenstudium: 105 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. bis 6. (V/Ü im 3. und 4. Semester)
<b>Dauer:</b>	4 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü, E) Block (Ü) Block (Work)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul Orchester 1
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Weiter gehende Vertiefung der Fähigkeiten Instrumentation, Orchestrierung. Sicherheit und Erfahrung im praktischen Umgang mit dem Orchester.
<b>Studieninhalte:</b>	<b>V/Ü Orchestration / Instrumentation 2</b> Behandlung fortgeschrittener Techniken und Konzepte des Orchestersatzes unterschiedlicher Stilrichtungen, unter

	<p>besonderer Berücksichtigung dezidierter Filmmusikstilistiken. Entsprechende Arbeitsaufträge.</p> <p><b>Einzelunterricht Instrumentation 2</b> Vertiefte Korrektur von Arbeitsaufträgen sowie von orchesterrelevantem Material aus dem Projektmodul</p> <p><b>Übung Orchesteraufnahmen 2</b> Durchführung der Aufnahmen mit dem Orchester in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Studiengang Ton und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg bzw. anderer Klangkörper</p> <p><b>Workshop Dirigieren</b> Vermittlung grundlegender Schlag- und Probentechnik im Gruppenunterricht</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Vorlesung/Übung Einzelunterricht Eigenstudium Übung</p>
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Leistungsnachweis „mit Erfolg“ für Workshop Dirigieren</p> <p>Bewertung der entstandenen Kompositionen und Übungen.</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	<p>(einteilige Prüfung)</p>



<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik (V,Ü) Ton, Kamera u.a. (V)
<b>Modul:</b>	<b>Modul 8</b> <b>Tongestaltung und Musikproduktion 1</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Tongestaltung und Musikproduktion 1 (Vorlesung/Übung)</b> 6 SWS, 6 LP  <b>Technische Gestaltungsmittel der Filmherstellung (Vorlesung)</b> 2 SWS, 1 LP
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	7 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 90 h (V/Ü), 30 h (V) Eigenstudium: 90 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. bis 2.
<b>Dauer:</b>	2 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü, V)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden zu selbstständiger künstlerischer Arbeit im Tonstudio sowie zur Kooperation mit Tonmeistern bzw. –Ingenieuren bei der Musikproduktion im Bereich audiovisueller Medien.</li> <li>- die Befähigung zur Herstellung musikalischer Layouts</li> <li>- die Befähigung zum kreativen Umgang mit verschiedenen Formen der Klangsynthese</li> <li>- Vertrautheit mit der Herstellung und Ästhetik computerbasierter musikalischer Stilstiken</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<b>Vorlesung/Übung Tongestaltung und Musikproduktion 1</b> Der große Bereich der relevanten Inhalte wird systematisch,

	<p>jedoch aus praxisbezogener Perspektive gelehrt. Ständiges aktives Üben des Erlernten ist Bestandteil von Veranstaltung und Arbeitsaufträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die entsprechenden Bereiche der Tontechnik, -aufzeichnung, -bearbeitung und -mischung, Musik und Bild</li> <li>- Computerunterstützte Musikproduktion mit Sequenzer Teil I</li> <li>- Einführung in Formen der Klangsynthese</li> </ul> <p><b>Vorlesung Techn. Gestaltungsmittel der Filmherstellung</b>                  Den Studierenden soll in diesen Vorlesungen ein Überblick gegeben werden über die Technik und Technologie der Film- und Fernsehherstellung. Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Teilnahme an weiterführenden, praktischen Seminaren, in denen dann die Voraussetzungen geschaffen werden, um spezielle Geräte aus dem Lager auszuleihen oder Räume zu benutzen.                  Hierfür werden in den Studiengängen folgende Seminare angeboten: Praxis O-Tonaufnahme, Final Cut / Avid Einweisung, Videokameraeinweisung, Einweisung DVD Studio, u.a.</p>
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	<p>Vorlesung/Übung                  Eigenstudium                  Vorlesung</p>
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	<p>Leistungsnachweis „mit Erfolg“ für Vorlesung „Technische Gestaltungsmittel der Filmherstellung“.</p> <p>Bewertung der entstandenen Arbeitsaufträge</p>
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	<p>(einteilige Prüfung)</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik, Ton
<b>Modul:</b>	<b>Modul 9</b> <b>Tongestaltung und Musikproduktion 2</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Tongestaltung und Musikproduktion 2 (Vorlesung/Übung)</b> 4 SWS  <b>Musik in der Kino- und TV-Mischung (Vorlesung)</b> 0,5 SWS (7,5 h im 3. Semester)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	5 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 60 h (V/Ü), 7,5 h (V) Eigenstudium: 82,5 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	3. bis 4. (Vorlesung: 3. Semester)
<b>Dauer:</b>	2 Sem. (Vorlesung: 3 Semester)
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V/Ü, E) Block (V)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Absolviertes Modul Tongestaltung und Musikproduktion 1
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ziel des Moduls ist die weitere Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden zu selbstständiger künstlerischer Arbeit im Tonstudio sowie zur Kooperation mit Tonmeistern bzw. -Ingenieuren bei der Musikproduktion.</li> <li>- Der Unterricht vertieft die Befähigung, musikalische Projekte ton-, als auch aufnahme- und tonstudioteknisch eigenständig umsetzen und realisieren zu können.</li> <li>- die Befähigung zum kreativen Umgang mit verschiedenen Formen der Klangsynthese</li> <li>- Vertrautheit mit der Herstellung und Ästhetik computerbasierter musikalischer Stilstiken</li> <li>- Wissen um die Rolle und Spezifika der Filmmusik als Bestandteil der Tonspur in Film und anderen Medien</li> </ul>

<p><b>Studieninhalte:</b></p>	<p><b>Vorlesung/Übung Tongestaltung und Musikproduktion 2</b>                  Der große Bereich der relevanten Inhalte wird systematisch, jedoch aus praxisbezogener Perspektive gelehrt. Ständiges aktives Üben des Erlernten ist Bestandteil von Veranstaltung und Arbeitsaufträgen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weiterführende Lehre der entsprechenden Bereiche der Tontechnik, -aufzeichnung, -bearbeitung und -mischung, Musik und Bild</li> <li>- Computerunterstützte Musikproduktion mit Sequenzer Teil II</li> <li>- Fortgeschrittene Strategien der Klangsynthese</li> </ul> <p><b>Vorlesung Musik in der Kino- und TV-Mischung</b>                  Technische und gestalterische Aspekte der Musik als Bestandteil der Tonspur in Film, TV und anderen Medien</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung/Übung                  Eigenstudium                  Vorlesung</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Leistungsnachweis „mit Erfolg“ für Vorlesung „Musik in der Kino- und TV-Mischung“</p> <p>Bewertung der entstandenen Arbeitsaufträge</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	<p>(einteilige Prüfung)</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik, andere.
<b>Modul:</b>	<b>Modul 10</b> <b>Rechtliches und unternehmerisches Modul</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Musikrechte/GEMA (Vorlesung)</b> 0,5 SWS  <b>Musikproduktion (unternehmerisch; Vorlesung)</b> 0,5 SWS  <b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Karriereplanung und Kommunikation</b> 1 SWS
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	2 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 30 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	2.
<b>Dauer:</b>	1 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Block (V)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	- Kenntnis der nötigen musikrechtlichen und wirtschaftlichen Hintergründe der Tätigkeit eines Filmkomponisten bzw. Komponisten im Medienbereich. - Kenntnis von Strategien zu Akquise und Kommunikation u.ä.
<b>Studieninhalte:</b>	<b>Vorlesung Musikrechte / GEMA</b> Kompaktvorlesung durch einen Gast aus dem entsprechenden Bereich

	<p><b>Vorlesung Musikproduktion (unternehmerisch)</b> Kompaktvorlesung durch einen Gast aus dem entsprechenden Bereich</p> <p><b>Wählbare Vorlesung oder Übung aus dem Themenbereich Karriereplanung, Kommunikation, Selbstpräsentation oder -organisation der HFF oder kooperierender Einrichtungen</b> Entsprechend individuellem Bedürfnis bzw. Neigung soll hier eine Veranstaltung mit entsprechendem Workload (1,5 LP) belegt werden. Wahlfreiheit zu den Stichpunkten: Karriereplanung, Kommunikation, Selbstpräsentation oder -organisation, wissenschaftliches Arbeiten, Fachenglisch nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.</p>
<p><b>Lehr- und Lernformen:</b></p>	<p>Vorlesung Eigenstudium</p>
<p><b>Prüfungsleistung/en:</b></p>	<p>Drei Leistungsnachweise „mit Erfolg“ für die Vorlesungen  Modulabschlussklausur</p>
<p><b>Berechnung der Modulnote:</b></p>	<p>(einteilige Prüfung)</p>

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Medienwissenschaft, Drehbuch/Dramaturgie
<b>Modul:</b>	<b>Modul 11</b> <b>Medientheorie 1</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Filmgeschichte 1</b> 8 SWS (5 LP)  <b>Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Formen</b> 3 SWS im 1. Semester (3 LP)
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Entsprechende Prof. der Studiengänge Medienwissenschaft, Drehbuch/Dramaturgie
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	8 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 120 h (V), 45 h (V) Eigenstudium: 75 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	1. und 2. (Filmgeschichte) 1. (Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Formen)
<b>Dauer:</b>	2 Sem. (Filmgeschichte) 1 Sem. (Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Formen)
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über filmgeschichtliche Strömungen und Kenntnis wichtiger Schlüsselwerke.</li> <li>- Kenntnis und Verständnis grundlegender Prinzipien der Filmdramaturgie.</li> <li>- Erfahrung in wissenschaftlicher Beschäftigung mit filmbezogenen Themen</li> </ul>
<b>Studieninhalte:</b>	<b>Filmgeschichte 1</b> Entsprechend der Modulbeschreibung des anbietenden Studienganges

	<b>Einführung in die Dramaturgie fiktionaler Formen</b> Entsprechend der Modulbeschreibung des anbietenden Studienganges
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung Eigenstudium
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Geprüft wird entsprechend den Vorgaben der anbietenden Studiengänge
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Im Verhältnis der zu vergebenden LP



<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Medienwissenschaft, Montage, andere
<b>Modul:</b>	<b>Modul 12</b> <b>Medientheorie 2</b> Fachmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Lehrveranstaltung nach Wahl zu Medientheorie</b> 2 SWS
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Entsprechende Prof. der Studiengänge
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	2 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 30 h (V) Eigenstudium: 30 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	5.
<b>Dauer:</b>	1 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (V)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	Zulassung zu Studium
<b>Kompetenzerwerb:</b>	- Vertiefter Einblick in ein selbstgewähltes Themengebiet der Film- bzw. Medienwissenschaft. - Verständnis und Erfahrung mit wissenschaftlichem Zugang zu medienrelevanten Themen
<b>Studieninhalte:</b>	Das Modul funktioniert als breit aufgestellte Wahlpflichtgruppe aus den Bereichen Filmgeschichte, Medienwissenschaft, Wahrnehmungslehre, Dramaturgie u.a.  Der Katalog der möglichen wählbaren Veranstaltungen wird aufgestellt in Absprache mit den entsprechenden Studiengängen. Beispielsweise können - bezogen auf die bestehenden Diplomstudiengänge - die folgenden Vorlesungen bzw. Seminare hier eingehen: „Filmgeschichte 2“, „Audiovisuelle Wahrnehmungslehre“, „Filmästhetik I“ u.a.

	In Absprache mit den anbietenden Studiengängen ist eine Form für die Lehre und die Prüfungen zu finden, die einen Workload von 2 LP im Lauf des fünften Semesters ergibt.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Vorlesung Eigenstudium
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Geprüft wird entsprechend den Vorgaben der anbietenden Studiengänge
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	einteilige Prüfung oder arithmetisches Mittel der Teilnoten

<b>Studiengang / Studiengänge:</b>	Filmmusik
<b>Modul:</b>	<b>Modul 13</b> <b>Masterarbeit und Verteidigung</b> Fachmodul/Projektmodul
<b>Lehrveranstaltung/en:</b>	<b>Betreuung Komposition und Konzeption für den künstlerisch-praktischen und den theoretisch-wissenschaftlichen Teil (Einzelunterricht)</b> 0,5 SWS  <b>Betreuung Produktion für den künstlerisch-praktischen Teil (Einzelunterricht)</b> 0,3 SWS
<b>Modulverantwortlicher:</b>	Prof. f. Filmmusikkomposition
<b>Leistungspunkte (LP):</b>	20 LP
<b>Arbeitsaufwand:</b>	Präsenzzeit: 12 h Eigenstudium: 588 h
<b>Modultyp:</b>	Pflicht
<b>Semester:</b>	5. und 6.
<b>Dauer:</b>	2 Sem.
<b>Häufigkeit des Angebotes:</b>	jährlich
<b>Veranstaltungsturnus:</b>	Wöchentlich (E)
<b>Voraussetzung für die Teilnahme:</b>	siehe Prüfungsordnung
<b>Kompetenzerwerb:</b>	Die Masterarbeit soll zeigen, dass der Kandidat/die Kandidatin in der Lage ist, eine Film- bzw. angewandte Musik entsprechend den Zielen des Studiums selbständig zu komponieren und produzieren. Im theoretischen Teil soll die Fähigkeit zum konzeptionellen Diskurs, zur künstlerischen Reflexion und zur wissenschaftlichen Arbeit unter Beweis gestellt werden. Die Verteidigung belegt die Fähigkeit zur persönlichen Präsentation und strukturierten Argumentation.

<b>Studieninhalte:</b>	Die Masterarbeit besteht aus <ul style="list-style-type: none"><li>- dem künstlerisch-praktischen Teil</li><li>- dem theoretisch-wissenschaftlichen Teil</li></ul> Näheres ist in der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Lehr- und Lernformen:</b>	Einzelunterricht Eigenstudium
<b>Prüfungsleistung/en:</b>	Bewertung <ul style="list-style-type: none"><li>- des künstlerisch-praktischen Teils der Masterarbeit</li><li>- des theoretisch-wissenschaftlichen Teils der Masterarbeit</li><li>- der mündlichen Verteidigung.</li></ul> Näheres ist in der Prüfungsordnung geregelt.
<b>Berechnung der Modulnote:</b>	Entsprechend der Prüfungsordnung